

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

Zurück zur Übersicht
Pressemitteilung

Evangelische Blumenaukirche in Mannheim-Sandhofen ist die zweite Station der Kirchengeschichte des Landesamtes für Denkmalpflege

26.07.2019

Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne werden oft wenig schmeichelhaft als „Gebetsabschussrampe“ oder „Vater-Unser-Garage“ bezeichnet. Dabei sind viele dieser Bauwerke der 1960er und 1970er Jahre virtuose Raumschöpfungen aus raffinierten Formen und geschickt eingesetzten Materialien. Zwölf Vertreter für diese theologische wie architekturgeschichtliche Umbruchzeit zeigen nun die gleichnamige Ausstellung „ZWÖLF - Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne in Baden-Württemberg“.

Die evangelische Blumenaukirche in Mannheim-Sandhofen ist die zweite Station der großen Wanderausstellung des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart. Sie gastiert dort ab Donnerstag, 1. August bis Dienstag, 27. August 2019, und ist Montag und Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr und Sonntag von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet (weitere Termine und Gruppen auf Anfrage unter 0172-6511378). Der Eintritt ist frei.

Auftakt der Station Blumenaukirche ist ein feierlicher Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 4. August 2019, 10:30 Uhr, mit Pfarrerin Rebekka Langpape. Anschließend wird Dr. Melanie Mertens vom Landesamt für Denkmalpflege einen Vortrag mit dem provokanten Titel: „Soll man Kirchen wie Kinos bauen? - Kirchenbau der 1960er Jahre in Baden-Württemberg“ halten. Am Samstag, 17. August 2019, wird Dr. Tamara Engert vom Ausstellungsteam einen Aktionstag für Kinder und Jugendliche anbieten.

Mit der Ausstellung ZWÖLF will das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart verbreiteten Vorbehalten begegnen und für Bauwerke von erstaunlicher Qualität und Vielfalt werben: „Die Besucherinnen und Besucher erwarten keine Mauerblümchen, sondern ein opulentes Bouquet aus ZWÖLF beispielhaften Blüten einer reichen architektonischen Flora. Nirgends können die Überlegungen der Erbauer und die realisierten Lösungen besser erfahren werden als vor Ort. Daher dienen ZWÖLF ausgewählte Sakralbauten nicht nur als Objekte, sondern auch als Orte der Wanderausstellung“, erklärt Projektleiter Dr. Martin Hahn die Idee der Sonderschau. Die mit der evangelischen und katholischen Landeskirche gemeinsam konzipierte und von der Wüstenrot Stiftung und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg - Oberste Denkmalschutzbehörde unterstützte Wanderausstellung umfasst rund 5.000 Quadratmeter Fläche. Von Juli 2019 bis Juni 2020 wird sie quer durchs Land touren.

Je eine Kirche stellt sich einen Monat lang mit all ihren Facetten und einem reichen Rahmenprogramm vor: Führungen, Vorträge, Konzerte, Kinderprogramm - für jede Altersgruppe und jede Interessenslage wird etwas geboten. Eine Kirche ist jeweils im Original als „Exponat“ zu bestaunen, die anderen elf zeigen sich in einer mobilen Präsentation. Die Besucherinnen und Besucher begeben sich auf eine Zeitreise in die Epoche der 1960er/1970er Jahre, als diese Bauten entstanden. Weitere Informationen finden Sie unter www.zwoelf-kirchen.de sowie www.denkmalpflege-bw.de.

Anlagen:

Postkarte zur Ausstellung (PDF, 1 MB) (Quelle: Claudia Merk)

Fotos (PDF, 364 KB)

Kategorie:

Abteilung 8 Denkmalschutz